download unter www.biologiezentrum.at

in Gebrauch zu haben, welche von einander entfernt aufgestellt sind, so dass, wenn sich ein Störenfried unter der Hühnerschaar befindet, die Friedfertigen auch Aussicht haben, zu ihrer Futterration zu kommen. Dies gibt ausserdem den Hühnern Anlass, mehr Bewegung zu machen, indem sie von einer Schüssel zur anderen hin und her laufen.

In den Wintermonaten, wenn das Grüne selten ist, empfiehlt es sich dem Mittagmahl, etwas gehackte Zwiebel beizugeben, was stimulirend und zugleich erwärmend wirkt. Wer einen Grasplatz zur Verfügung hat, soll die Hühner täglich für kurze Zeit auf denselben lassen, oder, was noch besser ist, das Gras abmähen und es so den Hühnern geben. Es verursacht weniger Mühe und bietet mehr Vortheil, wenn man die Hühner, d. h. die Legehennen, nicht zu weit herumlaufen lässt. Ich wenigstens wollte, wenn ich auf dem Lande die Hühnerzucht betreiben würde, meine Legehennen mehr eingeschlossen halten und sie nur täglich für kurze Zeit auslaufen lassen. Dagegen würde ich die Bruthennen mit anderem Futter versehen und ihnen auch mehr Freiheit gewähren.

Zum Abendmahl gebe man, ungefähr eine Stunde vor dem Schlafengehen, so viel Körnerfutter, als mit Lust, ohne dass etwas übrig bleibt, verzehrt wird. Unter diesem gebe ich vor Allem der Gerste den Vorzug, denn sie besitzt ein gutes Quantum an fleischbildenden Bestandtheilen und wenig fettbildende Eigenschaften, wesshalb sie auch zu allen Jahreszeiten von gleich guter Wirkung ist. Man muss stets darauf sehen, dass sie süss und schwer sei. Wenn der Weizen süss und nicht zu theuer ist, so bildet auch er ein vorzügliches Futter, das man mit der Gerste abwechseln lassen kann. Man soll den Weizen vor dem Kaufen auch beriechen, um zu erkennen, ob er nicht, wenn er über See kam, mit Salzwasser getränkt wurde. Buchweizen ist im Winter, bei kaltem und feuchtem Wetter mindestens zweimal die Woche zu empfehlen, denn keine Körnerfrucht befördert, wie dieser die Eierproduction und ist verhältnissmässig so billig.

(Fortsetzung folgt.)

Vereinsangelegenheiten.

Herr Hanns von Kadich, von seiner Reise in das Occupationsgebiet zurückgekehrt, wird an den nächsten Vereins-Abenden eine Reihe von Vorträgen, die mit Demonstrationen verbunden sein werden, über die auf seiner Reise angestellten Ornithologischen Beobachtungen halten.

Vorläufig sind folgende Vorträge in Aussicht genommen:

I. Vortrag. (9. October 1885.) Allgemeiner Reisebericht mit specieller Berücksichtigung der Umgebung von Mostar.

II. Vortrag. (13. November 1885.) Das Utowo-Blato und seine Ornis.

III. Vortrag. (11. December 1885.) Das Mostarsko-Blato.

IV. Vortrag. (8. Jänner 1886.) Die Gebirgs-Ornis der Herzegowina und Uebersicht der Reise.

Neu beigetretene Mitglieder.

Herr Albin Hirsch, Tischlermeister, Simmering. (Durch Herrn Moriz Widhalm.)

Herr Ferdinand Kaindl, Baumeister, Simmering. (Durch Herrn Moriz Widhalm.)

Herr Anton Henneberger, Magister der Pharmacie, Simmering. (Durch Herrn Moriz Widhalm.)

Herr Max Hochstötter, Hausbesitzer, Geiselbergstrasse, Simmering. (Durch Herrn Josef Marinitsch.)

Herr L. Stein, Grosshändler, Wien, III., Dianagasse. (Durch Herrn Moriz Widhalm.)

Sprechsaal.

Für den Inhalt dieser Rubrik übernimmt die Redaction keine Verantwortlichkeit! Zweck des Sprechsaales ist „die sachliche Discussion" wichtiger und interessanter Fragen aus den verschiedenen Gebieten der Ornithologie. Anonym eingehende Fragen und Antworten werden nicht aufgenommen, die Namen der Einsender können indess auf Wunsch verschwiegen werden.

Collectiv-Anzeiger.

Jede darin aufgenommene Annonce, welche den Raum von 5 Petitzeilen (dreifach gespalten) nicht überschreitet, kostet für jede Einrückung 20 kr., für den Raum bis zu 10 Petitzeilen ist 40 kr. zu entrichten. Inserate grösserer Ausdehnung unterliegen dem allgemeinen Insertionstarife.

1000 Stück schöne **Reisfinken** à Paar 1 fl. 20 kr., schwarzk. Nonnen à Paar 1 fl., **Steinröthel**, Männchen à 5 fl., **Blaudrossel** à 10 fl., sehr viel deutlich sprechende und singende **Grau- und Grünpapageien, orientalische Tauben** etc.
In Tausch nehme **Raubvögel** und **Raubthiere** grosser Gattung.
F. Žiwsa, Thierhändler in Troppau.

Kl. Salon-Kakadu, ein richtiges Paar, brutlustig, zahm fl. 40; **Weissrohrsittich** Paar fl. 10; **Wellensittich** eigene Zucht, Paar fl. 7; **reinweisse Mövchen**, eigene Zucht, Paar fl. 10; detto **Gelbbunte**, Paar fl. 6; ein richtiges Paar **Indigofinken** fl. 10; **Diamantfink** fl. 10; **Hartlaubzeisig** fl. 6; **Axelotein** jung, Paar fl. 2; und vieles Andere liefert unter Garantie lebender Ankunft die Aquarienhandlung von **F. M. Findeis**, Wien, III., Hauptstrasse 21. (51)
Nach Wien reisende Liebhaber, wenn auch nicht Käufer, werden um gütigen Besuch gebeten.

Ameiseneier 1885er getrocknet per 100 Kilo fl. 150.—
Reis in Hülsen ital. per 100 Kilo fl. 15.—
Mohair-Hirse per 100 Kilo fl. 7.—
Prima süssen Sommerrübsen, vorzügl. Qualität per 100 Kilo fl. 18.—
sowie alle übrigen Futter-Artikel für in- und ausländ. Vögel, liefert
Josef Matič.
Cilli, Steiermark. (67)

Wellensittiche.
gut befiedert und zuchtfähig, Paar 6 Mk. 50 Pfg., 10 Paar 60 Mk., empfiehlt
J. Ganser,
(64) BERLIN, Kochstrasse 25.

Hermann Pohl,
Harzer Kanarienzüchterei
Wien, VI., Wallgasse 40,
empfiehlt seine **selbst** gezüchteten **Hohlroller**, sowie **Käfige** in jeder Grösse, prämiirt in Wien und Berlin.
Preisliste franco. (56)

Sprosser, Ungarische, Russische, Bukowinaer, Siebenbürger, gut ausgemausert à 5 fl.
Orpheusgrasmücke, (Meistersänger) à 3 fl.
Nachtigallen, sehr schöne starke Vögel, à 2 fl. bis fl. 2.50.
Nachtigallgrasmücke per Stück 2 fl.
(Spotter) Sprachmeister, gelbe, sehr schöne Vögel à 2 - 3 fl.
Schwarzblatteln, echte ungarische, singende à fl. 2.50 - 3.- empfiehlt
F. W. Suchy, Jungbunzlau, Böhmen.
Preisblätter gratis.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: 009

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Vereinsangelegenheiten 167